

Pressemitteilung

11. November 2002

Ausbau der Bahnstrecke Wunstorf – Minden

Die SPD-Ratsfraktion hat sich während ihrer Klausurtagung mit dem von der Bahn geplanten Trassenausbau beschäftigt. Hierzu haben die Sozialdemokraten ihr weiteres Vorgehen abgestimmt. Zur Zeit sind zwei Trassenvarianten in Planung, wobei die eine die Erweiterung der vorhandenen Trasse zum Ziel hat, die andere eine Neubautrasse zwischen Seelze und Haste vorsieht. Es besteht Einigkeit darüber, dass eine abschließende Bewertung erst erfolgen kann, wenn die konkrete Planung vorliegt.

Die SPD-Fraktion begrüßt im Grundsatz die Entscheidung der Bahn, ihr Angebot attraktiver und somit konkurrenzfähiger zu machen. Es war immer ein Anliegen der SPD, Verkehr von der Straße auf die Schiene zu verlagern. Die Wunstorfer SPD-Politiker sind sich jedoch bewusst, dass die Trassenerweiterung ein brisantes Thema darstellt, das mit Augenmaß und Sensibilität behandelt werden muss. So werden die Sozialdemokraten nach sorgfältiger Abwägung aller Argumente zu einer objektiven Beurteilung der Bahnpläne kommen, welche den Interessen der Stadt Wunstorf gerecht wird.

Für den bevorstehenden Variantenvergleich werden die SPD-Politiker Kriterien festlegen, in denen Mensch und Natur ebenso Berücksichtigung finden wie stadtplanerische Aspekte und die Effektivität der Alternativen.

Aus den Voruntersuchungen wird hervorgehen, welche Variante wie viele Menschen durch erhöhte Lärmbelastung in ihrer Lebensqualität beeinträchtigt. Eine Vorbelastung durch bestehende Lärmquellen wird ebenfalls einbezogen. Um dem Schutzgut Natur gerecht zu werden, muss betrachtet werden, wie hoch der Landschaftsverbrauch ist und wie sich die einzelnen Alternativen auf den Umwelthaushalt auswirken. Die SPD-Fraktion wird darauf achten, ob sich die verschiedenen Varianten im Einklang mit

vorhandenen stadtplanerischen Konzepten befinden. Die Effektivität der Varianten wird ebenfalls ein Entscheidungskriterium sein.